

Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/026/14

über die Sitzung des Rates am 15.10.2014

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:40 Uhr
Ort: Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Albrecht Apmann

Frau Ute Behrmann

Herr Nils Bienzeisler

Herr Stefan Hoppe

Frau Miriam Kristionat

bis TOP 8

Herr Frank Menke

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Georg Pilz

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

Herr Horst Wiesch

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jens Otten

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 30.09.2014 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung vom 02.07.2014

Herr Menke weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung unter Punkt 15.3 „Aufstellen von Weiler-Schildern“ mitgeteilt wurde, dass die Schilder für Großborstel aufgestellt werden. Das Protokoll wird mit der Änderung einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Oldenburg weist im Zusammenhang mit der letzten Sitzung darauf hin, dass der Spielplatz Vorwiese soweit schon zurückgebaut wurde. Die Poller werden in Kürze aufgestellt.

Außerdem konnten die Konzessionsverträge für Gas am 15.09.2014 unterschrieben werden. Mit den Anliegern am Kirchweg hatte er gesprochen, so dass der Weg auch wieder freigeschnitten wurde.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 4:

B-Plan Nr. 21 (92/18) "Bruchlandschaft" a) Vorstellung des "Landschaftsentwicklungskonzepts Bruchlandschaft" b) Beschluss einer Veränderungssperre Vorlage: Sc-0061/14

Vorstellung des "Landschaftsentwicklungskonzepts Bruchlandschaft"

Bürgermeister Oldenburg weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt unterteilt ist – zur Vorstellung des Landschaftsentwicklungskonzeptes und für die Beratung über eine Veränderungssperre. Das Landschaftsentwicklungskonzept wurde bereits im Planungsausschuss der Samtgemeinde vorgestellt und beraten.

Herr Ramsauer vom Planungsbüro NWP Oldenburg stellt den Anwesenden das „Landschaftsentwicklungskonzept Bruchlandschaft“ vor. Nach Vorstellung des aktuellen Bestands und seiner historischen Entwicklung geht Herr Ramsauer auf die im Untersuchungsraum vor-

handenen Entwicklungsräume ein. Dabei spricht er die Entwicklungsräume „Natur- und Kulturlandschaft Schwarmer Bruch“ (nördlich der L 331) und „Nutzungslandschaft Schwarmer Bruch“ im Süden an. Der nördliche Bereich spiegelt auch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bruchlandschaft“ wieder.

Herr Menke zeigt sich als Anlieger für den südlichen Bereich enttäuscht über den ersten Planungsentwurf. Für ihn unterscheiden sich die beiden Schwarmer Planungsbereiche nicht groß voneinander, auch wenn im südlichen Bereich die Windräder stehen. Auch dort kann und sollte auf Kultur und Tourismus geachtet werden.

Herr Schröder teilt diese Meinung. Im südlichen Bereich ist auch ein Großteil des Waldes im Bruchgebiet. Zudem bieten die Schleusen und auch das Angebot „Paddel und Pedale“ touristische Ziele. Er bittet darum, dies bei den zukünftigen Planungen zu berücksichtigen.

Für Herrn Meyer-Hochheim stellt sich die Planung aus Sicht der Landwirtschaft anders dar. Er hat den Eindruck, dass sich Schwarmer zum „Museumsdorf“ bzw. zum Naherholungsgebiet entwickelt. Herr Ramsauer weist darauf hin, dass auch landwirtschaftliche Aspekte berücksichtigt wurden und auch im weiteren Verfahren Berücksichtigung finden.

Herr Bormann erklärt, dass das Konzept das Optimum für einen Landschaftsplaner darstellt. Es ist Grundvoraussetzung um den Bebauungsplan weiter zu verfolgen. Herr Wiesch ergänzt, dass es sich um einen ersten Entwurf handelt, der auf Samtgemeindeebene beraten wird. Es handelt sich um ein langwieriges Verfahren.

Der Rat nimmt den Entwurf des Landschaftsentwicklungskonzepts zur Kenntnis. Der Entwurf ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Beschluss einer Veränderungssperre

Im Anschluss an die Vorstellung des Landschaftskonzepts erläutert Herr Bormann die Vorlage bezüglich der Veränderungssperre zur Sicherung der Planung für den Bebauungsplan „Bruchlandschaft“. Dabei geht es um die Planung des nördlichen Bereichs, der von der Bebauung freigehalten werden soll.

Auf Anfrage von Herrn Meyer-Hochheim erklärt Herr Bormann, dass mit der Veränderungssperre gerade für mögliche Bauanträge die nötige Planungssicherheit und Zeit geboten wird. Herr Wiesch macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde in den nächsten zwei Jahren sehr konzentriert an dem Bebauungsplan arbeiten muss. Herr Bienzeisler widerspricht auch der Meinung, dass der Landwirtschaft eine generelle Abfuhr mit dem Bebauungsplan bzw. der Veränderungssperre erteilt wird. Auch er sieht den Bedarf für eine ruhige Planung.

Herr Schröder verweist auf die vergangenen Jahrzehnte, in denen der Bruch von der Landwirtschaft frei genutzt wurde. Es ist legitim, dass der Rat zum jetzigen Zeitpunkt über die weitere Nutzung des Bruchs mitentscheiden möchte, um zu steuern, ob bzw. wo gebaut werden darf. Herr Meyer-Hochheim macht deutlich, dass damit über das Eigentum anderer entschieden wird.

Für Herrn Apmann hat es den Anschein, dass mögliche Ställe verhindert werden sollen. Herr Wiesch entgegnet dem, dass zukünftig nur gesteuert werden soll, wo Stallbauten möglich sind.

Herr Pilz weist darauf hin, dass der Rat auch einen Auftrag für die nachkommenden Generationen hat, die Landschaft so zu erhalten wie sie ist. Gleichzeitig sieht er aber auch den Bedarf, die Landwirte bei den Planungen mitzunehmen.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Zur Sicherung der Planung wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 21 (92/18) „Bruchlandschaft“ eine Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Der Satzungstext liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 21 (92/18) „Bruchlandschaft“ identisch.

Ja: 10 Nein: 2 Enthaltungen: 0

Punkt 4.1: Einwohnerfragestunde

Es wird eine Einwohnerfragestunde eingeschoben.

Herr Eggers weist auf die Möglichkeit zur Erweiterung des Gewerbegebietes und der Ansiedlung von Ställen im dortigen Bereich hin.

Herr Schütte hat den Eindruck, dass das einzige was derzeit stört, die Landwirte sind. Er meinte, dass im Rahmen der 800 Jahr Feier ein gewisser Zusammenhalt zu spüren war, den er nun aber nicht mehr erkennen kann. Er hat auch Zweifel, ob mit der Veränderungssperre die Planungen aus der Flurbereinigung heraus umgesetzt werden können. Herr Bormann macht deutlich, dass im Rahmen des Planungsverfahrens jeder die Möglichkeit hat, Bedenken und Anregungen vorzubringen.

Herr Bode würde sich wünschen, dass die Eigentümer in die Planungen miteinbezogen werden, weil sie u.U. eingeschränkt werden.

Punkt 5: Rückblick auf das Festwochenende "800 Jahre Schwarme"

Bürgermeister Oldenburg berichtet von den Feierlichkeiten zur 800 Jahr Feier von Schwarme. Er bezeichnet die Veranstaltung als sehr gelungen. Die ganze Gemeinde war auf den Beinen. Er kann sich nur bei allen Beteiligten und Gästen bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Das gute Wetter war nicht zu toppen. Der Ernteumzug war mit ca. 80 Wagen und Gruppen so groß wie nie. Bürgermeister Oldenburg weist auf die zahlreichen Veranstaltungen zur 800 Jahr Feier im Laufe des Jahres hin.

Herr Bormann teilt mit, dass für die Feierlichkeiten ein Budget von netto 10.000,00 € zur Verfügung stand. Dieses Budget konnte fast eingehalten werden und wurde um ca. 2.000,00 € überschritten.

Herr Tecklenborg teilt mit, dass in Kürze eine DVD mit ca. 1.200 Bildern vom Festwochenende zu erwerben ist. Herr Schröder gibt bekannt, dass am 09.11.2014 Bilder und Videos vom Festwochenende im Robberts Huus gezeigt werden. Bürgermeister Oldenburg weist auf die Silvesterfeier am Mühlenweg hin, die den Abschluss des Geburtstagsjahres bildet.

Herr Wiesch erklärt, dass das Gespräch mit dem Landwirtschaftsminister im Vorfeld des Festkommers sehr gut war und verschiedene Themen besprochen wurden. Herrn Wiesch freut es umso mehr, heute bekannt geben zu dürfen, dass die Mitteilung über die Genehmigung der Flurbereinigung heute eingegangen ist.

Punkt 6:

Berufung einer Gemeindedirektorin / eines Gemeindedirektors

Vorlage: Sc-0060/14

Der Rat der Gemeinde Schwarme bestimmt, dass die übrigen Aufgaben nach § 106 Abs. 1 S. 2 NKomVG ab dem 01.11.2014 Herrn Bernd Bormann als Gemeindedirektor übertragen werden.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Annahme von Zuwendungen

Es liegen keine Zuwendungen vor.

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1:

Ausbau "Bruchhauser Straße"

Herr Bormann teilt mit, dass mit dem Beginn des Ausbaus in 2014 nicht mehr zu rechnen ist. Die Anträge auf Bezuschussung, auch für die beiden Maßnahmen der Gemeinde, sind gestellt worden.

Punkt 8.2:

Unterhaltungsarbeiten "Verdener Straße" und "An der Heide"

Aufgrund einer Anfrage der UWG berichtet Herr Bormann über den Stand der Unterhaltungsarbeiten an den beiden Straßen. Verschiedene Arbeiten sind bereits erledigt worden. Andere

wie das Ansplitten müssen noch erledigt werden. Das Angleichen der Schmutzwasserschächte wird von einer Fremdfirma ausgeführt.

Punkt 8.3:

Jugendarbeit in der Jugendbox Schwarme

Herr Bormann teilt auf Anfrage der UWG mit, dass neben Lars Werfelmann nun ein zweiter Jugendpfleger für die Jugendbox gefunden wurde. Herr Aytac Dinc übernimmt die Betreuung der Jugendbox und fungiert als Kontaktperson zu den Jugendlichen.

Herr Schröder würde sich wünschen, dass in der nächsten Sitzung die Jugendpfleger einen kurzen Bericht zur derzeitigen Jugendarbeit abgeben.

Punkt 8.4:

Flüchtlingsbetreuung

Herr Bormann gibt einen kurzen Überblick über die derzeitige Flüchtlingssituation in der Samtgemeinde. Es sind 83 Personen aufgenommen worden, wobei die Samtgemeinde mittelfristig 101 Personen unterbringen muss. Zur verbesserten Integration laufen derzeit auf verschiedenen Ebenen Gespräche. Es sollen Netzwerke geschaffen werden und s.g. Integrationslotsen gefunden werden. Es ist ein runder Tisch von Institutionen und Vereinen geplant. Ein Problem stellt die Anmietung von entsprechendem Wohnraum dar.

Frau Kristionat spricht sich dafür aus, dass für die Flüchtlinge eine Aktion, wie z.B. Weihnachten im Schuhkarton, geplant werden sollte. Herr Menke unterstützt dies und möchte dies im Rahmen einer kleinen Arbeitsgruppe auch erweitern. Frau Kristionat, Herr Menke und Herr Bienzeisler erklären sich bereit in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Auf Nachfrage von Herr Schröder erklärt Herr Wiesch, dass das Aufnahmeverfahren derzeit nicht einfach ist. Die Mitteilungen der Zuweisungen kommen oft sehr kurzfristig, so dass eine adäquate Unterbringung nicht immer einfach ist.

Frau Kristionat verlässt die Sitzung.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:

Montage von Blinkies gegen Wildwechsel

Auf Nachfrage von Herr Schröder teilt Herr Meyer-Hochheim mit, dass die Blinkies gegen den Wildwechsel demnächst montiert werden.

Punkt 9.2:

Fußläufige Verbindung am Kirchweg

Herr Menke weist auf die Schäden am Stichweg zum Kirchweg hin. Der Bauhof wird die Schäden reparieren.

Punkt 9.3:

Zuschuss zur Beleuchtung am Weihnachtsbaum

Herr Meyer-Toms teilt mit, dass für den Weihnachtsbaum vorm Robberts Huus eine neue Lichterkette notwendig war. Die G.A.S. hat sich bereit erklärt, einen Betrag von 250,00 € von den Gesamtkosten von ca. 950,00 € zu übernehmen.

Die Anwesenden stimmen überein, dass die restlichen Kosten von ca. 700,00 € von der Gemeinde getragen werden.

Punkt 9.4:

Gullideckel "Hörstener Straße"

Frau Behrmann weist auf einen „hoch stehenden“ Schmutzwassergulli auf der „Hörstener Straße“ hin.

Punkt 9.5:

Zuschuss zum Laternelaufen am 14.11.2014

Auf Anregung von Herrn Tecklenborg sprechen sich die Anwesenden dafür aus, für das Laternelaufen einen Zuschuss von 200,00 € zu gewähren.

Punkt 9.6:

Verkehrssituation am Mühlenweg während der Schulzeit

Herr Meyer-Hochheim macht auf die Parksituation am Mühlenweg/ an der Schule aufmerksam. Aus seiner Sicht sollte die Polizei verstärkt den Bereich während der Schulendzeiten kontrollieren.

Punkt 9.7:

Bürgermeistertermine/ -mitteilungen

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass das Forsthaus als gastronomisches Unternehmen wieder geschlossen hat. Zudem wird der Blumenladen Loleit schließen.

Bürgermeister Oldenburg berichtet über folgendes:

02.10.2014 Dorfpokalschießen Schützenverein Schwarme

11.10.2014 Tag der offenen Tür im Kindergarten Schwarme

Zudem kann er über eine derzeit gute Finanzlage der Gemeinde berichten. Voraussichtlich schließt der Haushalt mit einem Überschuss von ca. 20.000,00 €.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 10.1:

Verabschiedung von Herrn Wiesch als Gemeindedirektor

Bürgermeister Oldenburg verabschiedet den ausscheidenden Gemeindedirektor Horst Wiesch nach seiner 14 jährigen Tätigkeit in Schwarme. Er bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Als Geschenk überreicht Bürgermeister Oldenburg eine Flasche Wein und DVD von der 800 Jahr Feier. Herr Wiesch bedankt sich ebenfalls für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.